

Energy

Von Dr. Detlef Eichberg



„Die Dosis macht das Gift“ - so postulierte Paracelsus bereits vor 500 Jahren. Dies hat bis in heutige Zeiten seine Relevanz. Und ich schicke voraus, dass dies nicht als Traktat gegen die beliebten Modegetränke „Energy-Drinks“ verstanden werden soll. Ich möchte lediglich eine aktuelle Studie aufgreifen, die vor der Gefahr einer Überdosierung von Coffein durch übermäßigen Konsum dieser Aufputzflüssigkeiten warnt. Besonders in Kombination mit Alkohol - was sich gerade auf Jugendparties großer Beliebtheit erfreut - sind Energy-Drinks mit Vorsicht zu genießen. Durch den sich gegenseitig verstärkenden Effekt einer Herabsetzung der Hemmschwelle durch Coffein mit zusätzlichem Konsum von Alkohol kommt es schnell zu einer erhöhten Risikobereitschaft: die Konsumenten neigen zu mehr Unfällen und Verletzungen, es kommt zu vermehrtem Anstieg an Aggressivität und die in solchem Rauschzustand Befindlichen steigen eher zu betrunkenen Autofahrern ein. Da die Coffeinkonzentration in Energy-Drinks oftmals nicht angegeben wird, kommt es leichter zu Vergiftungen, die sich z. B. in Herzrhythmusstörungen, Herzrasen und Krampfanfällen äußern können. Auch Todesfälle durch missbräuchlich überdosiertes Coffein in Kombination mit Alkohol sollen vorgekommen sein, z. B. als Folge der Fehleinschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit beim stundenlangen Tanz auf Techno-Parties. Außer Coffein können noch das in den Drinks vorhandene Taurin und Glucuronolacton die Nebenwirkungen auf das Gesundheitssystem des Menschen bei gleichzeitigem Alkoholkonsum verstärken.

Patienten mit Bluthochdruck und anderen Herz-Kreislauferkrankungen sollten sich bezüglich des Konsums von Energy-Drinks generell zurückhalten, da es dann eventuell tatsächlich zur Einlösung des Werbeversprechens „...verleiht Flügel“ kommen kann allerdings nicht auf Erden.